

Bericht

des Rechnungshofausschusses

betreffend den Wahrnehmungsbericht des Rechnungshofes betreffend Ruhestandsversetzungen bei den Österreichischen Bundesbahnen (III-111 der Beilagen)

Der gegenständliche Wahrnehmungsbericht erfolgte gemäß Art. 126d Abs. 1 zweiter Satz B-VG über Wahrnehmungen, die der Rechnungshof bei der Geburungsüberprüfung hinsichtlich der Ruhestandsversetzungen bei den Österreichischen Bundesbahnen getroffen hat.

Der Bericht erstreckt sich auf den Wirkungsbereiche des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie.

Der Rechnungshofausschuss hat den gegenständlichen Wahrnehmungsbericht, der dem Ausschuss am 9. Dezember 2004 zugewiesen wurde, in seiner Sitzung am 20. Dezember 2004 zum ersten Mal in Verhandlung genommen sowie in einer weiteren Sitzung am 31. Januar 2006 behandelt.

An den Debatten beteiligten sich die Abgeordneten Dr. Günther **Kräuter**, Dr. Gabriela **Moser**, Alfred **Schöls**, Anton **Wattaul**, Hermann **Gahr**, Detlev **Neudeck**, Konrad **Steindl**, Erwin **Hornek**, Mag. Kurt **Gaßner**, Christian **Faul**, Dr. Christian **Puswald**, Dipl.-Ing. Mag. Roderich **Regler** der Staatssekretär für Verkehr, Innovation und Technologie Mag. Helmut **Kukacka**, der Rechnungshofpräsident Dr. Josef **Moser** sowie der Ausschusssobmann Abgeordneter Mag. Werner **Kogler**.

Mit Stimmenmehrheit wurde am 31. Januar 2006 beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des Wahrnehmungsberichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Rechnungshofausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Wahrnehmungsbericht des Rechnungshofes betreffend Ruhestandsversetzungen bei den Österreichischen Bundesbahnen (III-111 der Beilagen) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, 2006 01 31

Detlev Neudeck
Berichterstatter

Mag. Werner Kogler
Obmann